

Fraktion PRO HEMSBACH

Gemeinderatssitzung am 22.03.2021

Statement zu Top 10:



Wir müssen davon ausgehen, dass die Badesaison 2021 wieder unter Corona Bedingungen angeboten werden muss, d.h. begrenzte Anzahl der Badegäste, Nichtschwimmerbecken gesperrt, Einlass über Anmeldung usw.

Daher sollten wir das Jahr 2021 dazu nutzen, uns mit dem Defizit des Freibades Wiesensees auseinander zu setzen und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen, welche den Kostendeckungsgrad erhöhen. Ziel sollte sein, für die Haushaltsdebatte im Spätjahr 2021 ein schlüssiges Konzept für das Freibad Wiesensee zu haben, welches ab 2022 dann umgesetzt wird.

Unabhängig vom Sanierungsbedarf des Nichtschwimmerbeckens (unsere Pkt. 2 + 3 des Antrages), ist unser Freibad defizitär. Daher können wir losgelöst, vom Becken alle anderen Kostenstellen beleuchten und parallel dazu kann die Verwaltung den Sanierungsbedarf für das Becken ermitteln. Diese beiden Punkte müssen zu Beginn der Kostenanalyse des VA nicht miteinander verbunden werden.

Den Satz der Verwaltung: „ evtl. sind zunächst Ratsbeschlüsse als Eckpunkte der Arbeit des VA notwendig“, verstehe ich nicht.

Der VA ist ein beratender Ausschuss welcher Vorschläge erarbeitet, die dann im GR beraten, beschlossen oder abgelehnt werden. Das Ziel dieses Auftrages ist doch klar definiert, „der VA analysiert alle Kostenstellen (Einnahmen und Ausgaben) und erarbeitet einen Maßnahmenkatalog mit dem Ziel, dass diese den Kostendeckungsgrad für das Freibad Wiesensee erhöhen“.

Daher lassen Sie uns mit der Arbeit beginnen und berufen zeitnah den VA ein

Abstimmungsergebnis:

Der Gemeinderat stimmte mit 8 Ja und 13 Nein, somit ist der Antrag abgelehnt.